

**Prüfungsfragen zu Kapitel 4: Gedächtnis**

- (1) Was versteht man unter Enkodierung?
- (2) Beschreiben Sie die Schema-Theorie des Gedächtnisses! Von wem stammt sie?
- (3) Welcher Verdienst gebührt Ebbinghaus?
- (4) Was versteht Ebbinghaus unter der Gesamtzeithypothese?
- (5) Wie funktioniert die Ersparnisermethode? Was ist die Kernaussage?
- (6) Beschreiben Sie die Vergessenskurve von Ebbinghaus.
- (7) Was versteht man unter dem Begriff „Spacing“?
- (8) Benennen Sie die wesentlichen Komponenten des Mehrspeicher-Modells.
- (9) Was versteht man unter dem sensorischen Gedächtnis und wie wurde seine Existenz empirisch nachgewiesen (Experiment von Sperling)?
- (10) Welche Merkmale hat das Kurzzeitgedächtnis?
- (11) Was versteht man unter der Gedächtnisspanne?
- (12) Was ist ein Chunk? Was versteht man unter Chunking?
- (13) Was versteht man unter Rehearsal?
- (14) Welche Arten der Interferenz kennen Sie und wie unterscheiden sie sich?
- (15) Was versteht man unter der „Tiefe der Verarbeitung“?
- (16) Wie bewerten Sie diesen Ansatz? Denken Sie dabei auch an „transferadäquate Verarbeitung“.
- (17) Was versteht man unter dem Generierungseffekt?
- (18) Beschreiben Sie den Primacy-Effekt.
- (19) Was versteht man unter dem Recency-Effekt?
- (20) Nennen Sie die wesentlichen Komponenten des Arbeitsgedächtnismodells von Baddeley.
- (21) Was sind die entscheidenden Unterschiede zwischen KZG und AG?
- (22) Beschreiben Sie die Funktionsweise der phonologischen Schleife. Wie können Sie sie belasten?
- (23) Beschreiben Sie den räumlich-visuellen Notizblock. Wie können Sie ihn belasten?
- (24) Welche Funktion hat die zentrale Exekutive im AG-Modell?
- (25) Was versteht man unter Imagery?
- (26) Erläutern Sie den „episodischen Puffer“ im AG Modell.
- (27) Wie lässt sich das Langzeitgedächtnis unterteilen?
- (28) Was unterscheidet das semantische vom episodischen Gedächtnis?
- (29) Welche empirischen Evidenzen gibt es für die Dissoziation von Langzeitgedächtnis und Kurzzeitgedächtnis?
- (30) Welche Arten/Methoden der Gedächtnisreproduktion kennen Sie?
- (31) Welche Kontexteffekte des Gedächtnisses kennen Sie?
- (32) Geben Sie mindestens ein experimentelles Beispiel für einen Kontexteffekt.

- (33) Wie unterscheiden sich Stimmungskongruenzeffekte von stimmungabhängigem Lernen?
- (34) Beschreiben Sie das HERA-Modell des Gedächtnisses.
- (35) Was versteht man unter dem nicht-deklarativen Gedächtnis?
- (36) Wie kann man implizites Sequenzlernen untersuchen?
- (37) Was versteht man unter einer künstlichen Grammatik? Welche empirischen Befunde kennen Sie in diesem Zusammenhang?
- (38) Welche Rolle spielt der Patient H. M. für die Gedächtnispsychologie?
- (39) Welche primäre Funktion wird dem Hippocampus zugeschrieben? Wo befindet er sich?
- (40) Was versteht man unter dem Begriff Konsolidierung?
- (41) Welche Erklärungsansätze gibt es für das Vergessen?
- (42) Was versteht man unter Spurenerfall?
- (43) Wie lässt sich abrufinduziertes Vergessen untersuchen?
- (44) Benennen und erklären Sie die „sieben Sünden des Gedächtnisses“ nach Schacter.
- (45) Welche Funktion hat Vergessen?